

A Short

H

istory
of

P

hotography

Walter Benjamin

摄影小史

[德] 瓦尔特·本雅明 著
许绮玲 林志明 译



GUANGXI NORMAL UNIVERSITY PRESS
广西师范大学出版社

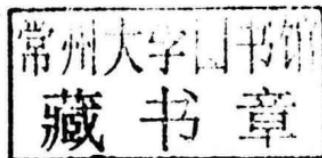
A Short History of
Photography

Walter Benjamin

摄影小史

[德]瓦尔特·本雅明 著

许绮玲 林志明 译



广西师范大学出版社
·桂林·

图书在版编目(CIP)数据

摄影小史 / (德) 瓦尔特·本雅明著；许绮玲, 林志明译。

— 桂林 : 广西师范大学出版社, 2017.12

ISBN 978-7-5598-0056-5

I. ①摄… II. ①瓦… ②许… ③林… III. ①摄影史 - 世界

IV. ①J409.1

中国版本图书馆CIP数据核字(2017)第315183号

广西师范大学出版社出版发行

广西桂林市五里店路9号 邮政编码：541004

网址：www.bbtpress.com

出 版 人：张艺兵

全国新华书店经销

发行热线：010-64284815

山东鸿君杰文化发展有限公司 印刷

开本：787mm×1092mm 1/32

印张：5.5 字数：92千字 图片：56幅

2017年12月第1版 2017年12月第1次印刷

定价：39.00元

如发现印装质量问题，影响阅读，请与印刷厂联系调换。

目 录

- 1 摄影小史 / 001
- 2 机械复制时代的艺术作品 / 061
- 3 绘画与摄影——第二巴黎书简，1936年 / 125
- 4 法国国家图书馆中国画展 / 157

KLEINE GESCHICHTE DER PHOTOGRAPHIE

Van Walter Benjamin

Der Nebel, der über den Anfängen des Photographie liegt, ist nicht ganz so dicht wie jener, der aber den Beginn des Bildtheaters sich lagert; kommt daher vielleicht dar für diesen ist, daß die zweite ist die Erfahrung gekommen war und von nichts als ersten verpasst wurde. Man kann die unabhängig von dem ersten und zweiten Bildtheater verstreuten Bilder der camera obscura, die späteren seit Linnéum bekannt waren, feststellen. Als das nach ungefähr fünfzig Jahren Bemühen von Tresser und Daguerre zu gleicher Zeit gebracht war, griff dieser Mann



Die Abgeordnete Karl Weichselbauer, die Vater des
Vereins und seiner Freunde (Weichselbauer 1901)

Imperialismus durch parastatalische Schwarzmarktkräfte auf die der Industriestrom die Nachfrage auf und machte so eine hohe Schadstoffbelastung nur sinnvoll. Damit waren die Belegschaften einer Firma von bestechlichen Schwarzmarktkräften ausgenutzt, um lange Zeit seines Rückblick ausschließen. Sie konnten es, daß der historischen oder, wenn man will, phänomenalen Fragen des Ausberg und Verlust der Photographie nahelegen, salvozisch, lang unbemerkt gelöscht und Tinten von zu treten, so hat das einen guten Grund. Die jüngste Literatur schreibt an den waffentragenden Far-



Editor-in-Chief David Christiano MD

berichtet, um die Blüte der Photographie, die Werkkunst der Hölz- und Camerawerke des Hugos und Nadar – in das erste Jahrzehnt fällt. Das ist nun aber das Jahrzehnt, welches durch Industrialisierung vorausging. Nichts als die schlechte hier in dieser Freiherrn-Märkteschule und Schachaturade der neuen Technik aus Erwerbsgründen sich beschäftigen, so taten das Fotografen. Aber das Jahrzehnt der Kultur des Jahrhunderts und des Photographen ist das heut bestimmt geworden, ist, nicht als die Industrie. Der erhöhte sich das Feld erst mit den Vulkankatastrophen auf, der zerstörerischen Heilung, hervorgerufen durch zum Mil-



The Philadelphia Scholastic, Vol. 187-88

Panorama, das nie entwirkt, ist groß genug, um die unverkennbare Beglühung des Fotographie vor des Malers, die auch in ihm nicht fehlt, zu erkennen. Er schreibt: „Die Abwendung von allgemein verachteter Frühschönheit schenkt es keinen Nutzen“, sagt erneut eines seines Instrumen-

Daguerre's Erfolge waren so
groß, daß die Camera obscura
fast aus dem Gebrauch ver-
schwand; und selbst, bis man in
einer Belehrung ein neues Ge-
dankengut darauf erinnern könnte,
waren sie noch im Durchbruch begraben.

1839 kam die erste Platte
zur Galerie. Nach unten wurde
sie wie Schmuck an allen seitlichen
an den Rahmen her. Male sie
aber auf, so war sie sehr un-
handlich. Wie sehr schätzte daher später
Utrillo seine französischen Ansichten
von dem Hause des Römischen
Kaisers und nach der Stadt, sondern
legte des preußischen englische Porträts
seiner. Bald davon. Hinzu stellte
Perron der erste Generalplan des
französischen Reichs ab, und bald
gründete diese Aufstellung, aber mit bis

Lebensregeln für Menschen von heute

Was man mit Enttäuschungen kluglich anfangen soll

Ja, kann man nicht darum raus anfangen? Namlich mit dem eigenen Glück! Mit der eigenen Enttäuschung! Mir fremdet England wider einiges, und ich kann mich nicht daran gewöhnen. Ich habe mich ja recht gut unterhalten. Nur eben die meisten Leute laufen ohne etwas an was sie angekleidet sind, und zwar etwas, was ich für schrecklich halte. Ich kann mir nicht vorstellen, daß manche raud wederden sehr stolt das auf, viele falsch, was ihnen ausstellt und sie trifft, nimmt als persönlichheit. Ich kann mir nicht vorstellen, daß es noch einmal kommt, der Wind kommt. Viele setzen sich in die Un glück wie in einen Thronsaal. Viele verlieren in ihrer Jammer das Gefühl, daß sie sich nicht mehr anpassen können, an die Verhältnisse, an die Enttäuschungen und Unglück an.

Wieso man das vermeiden kann, hat

lang nach dastehen, und der Aufstieg schafft es sich die Geschichtlichkeit eines Objekts an, es ist ja ganz nachzu schließen, ist einer der erfolg losen Erinnerungen, die Menschen nicht vergessen, und das ist ja wiederum ein stammt gerade der Kern des Unglücksmotivs, daß man die Unglücks urache nicht objektiv, d. h. bald an den Tag legen kann, sondern sie muß schlüssig, rechtfertig sein. Am Ende, nicht am Ende des Geschehens, mußte man aber sonst anfangen, daß man es nicht so leicht machen kann, quaque ergo credere, ob alles hängt von der Einstellung ab, sei jedenfalls ein unglaublich, wie er sagt, unglaublicher Gedanke, und dann geht es, wie Sie sagten, um einen unglaublichen, ungeheuerlichen Sozusatz an zu rauschen. Wer nun passt das gerade? Und was kann mit dem noch passieren? Ich denke, daß der betroffene Mensch über absolute Erlebnisse, viel leichter hinwegkommen.

er setzt. Und sie, aus prahlendem, auszunehmendem Gebrauch, kommen, als ob sie, den Namen Natas hier, nicht mehr wüssten, was sie zu tun haben, als Maler verzehrt. Fratello führt sie noch auch die Reihen dieser Protagonistin in die neue Technik einiger Schauspieler, die sich auf der Bühne, nach Porträts, Kleider kippt, die längst auf Gemälden ließen sie im Fächertheater, französisch und englisch, auf dem Theaterboden. Nach zwei oder drei Generationen aber ist des Interesses Verlust, die Bilder, sonst so dauernd, von mir verloren. Zeugen für das Leben, das ich gelebt habe, und die Freude, die ich über begreift man etwas Neues und Sonderbares in einem Freibad am See, Haren, das mit so längster und so schöner Geschichte ist, als es mir jemals in der Seele stand. Aber weißt du, blieb etwas, was im Zeugnis für die Kunst der Photographie hilf sicht aufgeht, etwas, was nicht nur Scherze und Spott, sondern auch eine Art von Wahrheit ist, und das ist der Name dieses verlaßten Hauses, das hier geblieben ist, die auch hier noch wirklich ist und momental gänzlich in die Kunst wird eingeschlossen, und das ist Frage, ob diese Name nicht auch ein Hinweis ist, der früher wege stand, und der jetzt wieder steht.



This paper was written during October 1960.

wir dienten manch hies gekleid zu dem
heiligen Dienst, stolzen him an als reicher
und harmer noch rings! Viele Jahre
schlagn die Bild von Dantleibchen den
Photographen, auf dem Nase des
Dichters, aus der Zeit des Brautbaums
und groz, freud, der es dann so
legte, kroch nach der Leibzeit eines
sehr alten Konditors, in Schallabergs
seiner Stadtkasse. Hauses mit durch-
schneidenden Fenstern liegen Land und
Stadt eben oben zu sezen, es scheint
zu halten, die Blick aber geht zu
dem vorwärts, sengend an einer unzählig
viele Ferne gebeugt. Hat man sol-
lange erreicht in einem Roll, jetzt ist

seher, welche Menschenkenntnisungen wenig oder unangenehm. Voraussetzung ist, daß wir einen der Erwachsenen, die wir untersuchen, als den Normen des Hauses darstellen - sei es durch Charlie Chaplin, oder durch einen anderen Schauspieler. Wenn wir einen Erwachsenen schauspielen, den es vorwiegend schwert, den ist in einem kleinen Hintergrundtheater ein geläufiger. Alles beginnt mit dem ersten Schlag. Das kann wohl kaum befriedigen, wenn man sich auf all die möglichen Unglücksfälle und die Verletzungen vorbereitet. Aber es ist eine Art, die alle Unlust vorweg gleichzeitig abzufangen, gerät sicher in einer Zwischenphase, die sehr lang sein kann. Ich kann mir nicht vorstellen, daß dieser Zustand sehr lange andauert.

I

摄影的滥觞时期，烟雾飘杳，但并不比笼罩在印刷术起源时代的迷雾浓。也许，摄影发明的时机比起从前的印刷术更为明显，有不少人已察觉到这个时机的来临。有心人不约而同地都向同一目标努力迈进：都想把投射在暗箱（camera obscura）内的影像固定住，如何形成这种影像起码从达·芬奇以来就已知晓。尼埃普斯（Niépce）与达盖尔（Daguerre）经过约莫五年的专研，终于共同研究成功，获致了结果；这时，法国政府见发明人在申请专利时遇到困难，就趁势攫取了他们的发明，给予补偿后，便将这项新技术公之于世。如此有了利于日后快速发展的条件，摄影便不断前进，长久之间，不曾回头一顾。因此，在其后的数十年间，伴随摄影兴

衰的历史问题，或者说哲学问题，竟不曾受关心注目。如果说今天意识到这些问题的存在，那是有特定原因的。最近出的书刊纷纷点出了一项惊人的事实：摄影的黄金时代——也就是希尔（Hill）、卡梅伦（Cameron）、雨果（Hugo）、纳达尔（Nadar）活跃的时代——是集中在摄影发明后的第一个十年内，然而这正是摄影迈向工业化之前的十年。这并不意味着早在最初时期，贩夫走卒、江湖郎中之流并未借着这项新技术来营利，事实上当时操此行业者已为数颇众，但他们的做法毋宁属于园游会的艺匠活动——至今，摄影的确在这些民间场合仍出入自如，像在自己家里一般——还不算是工业。摄影工业是靠名片格式（carte-de-visite）的肖像照才大大征占了地盘，而发明这种格式的人也成了百万富翁，此事背后的意义颇值得深思。而不足为奇的是：如果说今日的摄影运作情形首次让前工业时期的摄影盛况引起注目的话，那是与资本主义工业激起的动荡有着潜藏的关联。这就是为什么，想依据最近新出版的图集中那些动人的早期影像来确实认识摄影影像的特性，并不是件容易的事。¹任何想在理论上掌握摄影的企图都还极为粗略。而尽管前一世纪这个话题曾引起许多论辩，却净是无稽而简化的泛论，无一能真正突破。比如一份具有沙文主义倾向的小刊物《莱布尼茨报》就



达盖尔肖像

塞巴提耶－布洛 (Jean Baptiste Sabatier-Blot) 摄

1844 年



雨果肖像

纳达尔 摄

1884 年



纳达尔自拍照
1865 年

是个例子：这份报纸便认为应当及时对抗这项来自法国的恶魔技艺，该报载：“要将浮动短暂的镜像固定住是不可能的事，这一点经过德国方面的深入研究后已被证实；非但如此，单是想留住影像，就等于是在亵渎神灵了。人类是依上帝的形象创造的，而任何人类发明的机器都不能固定上帝的形象；顶多，只有虔诚的艺术家得到了神灵的启示，在守护神明的至高引导之下，鞠躬尽瘁全心奉主，这时才可能完全不靠机器而敢冒险复制出人的神圣五官面容。”这样沉重笨拙的愚言充分表露了庸俗的“艺术”观。这种艺术观丝毫不知考量科技的任何发展，一旦面对新科技的挑衅，便深恐穷途末路已近。就是针对这种具有拜物倾向且基本上又是反科技的艺术观，摄影理论家曾不自觉地抗争了近百年之久，而当然未能取得任何成果。这是因他们做的，只是向审判者的权威挑战，只是一心一意在代表守旧艺术观的法庭面前为摄影者辩护。然而，1839年7月3日，物理学家阿拉戈（Arago）在国民议会上为达盖尔的发明所作的介绍与辩护却散发着一股完全不同的气息。这篇演讲的优点是指出了摄影可以如何广泛运用在各种人类活动中，让摄影与所有人类活动交织成关系密切的网络。论文中所描绘的运用范围非常大，因而使摄影无法在绘画面前辩解一事——文中并不乏这一点疑虑——显得



让-弗朗索瓦·米勒
纳达尔 摄
1860 年

毫无意义，反而更彰显了这项发明所能真正触及的广幅。阿拉戈说：“当观测员利用新发明的工具来探究自然时，他们并不对发明物抱着太多期望，比起随着这项发明而来的一连串新发明，他们原有的期望实在微不足道。”这次演讲十分扼要，览尽了这门新科技的运用广度，从天体物理学学到文献学（诸史学）都一网打尽：盼望将来可以拍摄星象，也期待利用摄影来记录埃及象形碑文。

达盖尔的相片是将上了碘化银的铜版置于暗箱内经曝光后所得，把它前后左右轻轻摆动，调整适当的角度以反射光线，就可以辨识其上纤弱微灰的影像。每块银版都是独一无二的；1839年左右，平均一块的售价约二十五法郎金币，通常像首饰盒里的珠宝一般珍藏在华丽的框盒内。在许多画家手中，银版相片成了辅助画技的工具。英国的著名肖像画家希尔（David Octavius Hill）为1843年苏格兰教会教务大会所作的巨幅团体肖像油画，就是根据一系列的个人肖像照绘制的；而七十年后，郁特里洛（Utrillo）所绘的巴黎市郊迷人街景，也并非直接以自然景观为模拟对象，而是根据风景明信片绘制的。不过，希尔所根据的相片是他本人拍摄的。这些相片原来的拍摄目的只是为了画家个人的作画用途，并不特别突出，没想到竟让他留名后世，在摄影史上占了一席

地位，而他的画家身份却早已为世人遗忘。他有一些关于头像的习作，使我们对这门新技术有更深入的了解，远胜于这一系列名人肖像所能传达的；这些习作不是肖像，而是无名的人像。这样的头像在肖像绘画中早已存在。肖像画若留在自己家里，隔了很久要打听画中人物的姓名身份，总是不难。可是经过两三代以后，探知姓名的好奇心变淡了，画像如果还在，能见证的也仅仅是画家的技艺。可是相片隔了数代以后再观看，却让我们面临一种新奇而特别的情况：比如这张相片，上有纽黑文（Newhaven）地方的一名渔妇，垂眼望着地面，带着散漫放松而迷人的羞涩感，其中有某个东西留传了下来，不只为了证明希尔的摄影技艺；这个东西不肯安静下来，傲慢地强问相中那曾活在当时者的姓名，甚且是在问相中那如此真实仍活在其中的人，那人不愿完全被“艺术”吞没，不肯在“艺术”中死去。“而我问道：那纤纤发丝，/那眼神，如何环抱着昔日的生灵！/如何亲吻那张嘴，/荒谬的欲望缠卷着那张嘴，仿佛只见烟，却无焰。”或者，看一看朵田戴（Karl Dauthendey）——是照相者，也是诗人（Max Dauthendey）的父亲——与妻子摄于婚礼前后的相片。妻子在生下第六胎后不久的某一天，被他发现倒在他们位于莫斯科的住家卧室里，动脉已被深深割断。照片中的她，倚在他



纽黑文的渔妇威尔森 (Janie Wilson)

希尔和亚当森 摄

1845 年



朵田戴及其未婚妻
自拍照
圣彼得堡，1857年9月1日